

## Presseinformation

30. April 2008

### Aktuelle Ausstellungen und „Kunst im Garten“

#### Vom Stift Lilienfeld bis zum Schloss Orth an der Donau

Im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld wurde gestern, 29. April, eine Ausstellung mit Gemälden, Zeichnungen, Fotografien und Objekten aus Ungarn und Niederösterreich eröffnet. Zu sehen ist „zyklus 3.0 ungar“, der nach Tschechien und der Slowakei dritte Teil des Lilienfelder Mitteleuropa-Zyklus zeitgenössischer Kunst, bis 31. Mai. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stift Lilienfeld unter 02762/522 12 24 und e-mail [traisen-goelsental@noe-mitte.at](mailto:traisen-goelsental@noe-mitte.at).

In der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke in St. Pölten wird heute, Mittwoch, 30. April, um 18.30 Uhr die Ausstellung „NATUR KLANG“ eröffnet. Gezeigt werden dabei Werke von Tonia Kos, deren Arbeiten zwischen dunklem Braun, hellem Beige, dichtem Schwarz und zartem Grau pendeln, sowie Susanne Kos, die sich in Kohlezeichnungen und Fotografien mit dem Fluss Kamp beschäftigt. Ausstellungsdauer: bis 26. Mai; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-16269, e-mail [ausstellungsbruecke@noel.gv.at](mailto:ausstellungsbruecke@noel.gv.at) und [www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Museen-Ausstellungen/a\\_m\\_ausstellungsbruecke.html](http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Museen-Ausstellungen/a_m_ausstellungsbruecke.html).

Im Zuge der NÖ Landesgartenschau „Die Garten Tulln“ hat Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich mit Klaus Weber (Deutschland), Ines Doujak (Österreich), Dan Perjovschi (Rumänien), Emese Benczúr (Ungarn) und Nils Norman (Großbritannien) fünf KünstlerInnen eingeladen, sowohl in der Gartenschau als auch im Auwald permanente Arbeiten zu realisieren. Von 10. bis 12. Mai gibt es dazu mit „Blickwechsel“ und „Immer der Nase nach“ ein spezielles Vermittlungsprogramm mit Führungen, Kunstgesprächen und Workshops. Öffnungszeiten 2008: bis 26. Oktober, Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr sowie Freitag zusätzlich bis 21 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldungen zum Spezialprogramm beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kultur und Wissenschaft unter 02742/9005-16273, e-mail [katrina.petter@noel.gv.at](mailto:katrina.petter@noel.gv.at) bzw. <http://www.diegartentulln.at/>.

Im Museum im Ledererhaus in Purgstall an der Erlauf öffnet morgen, Donnerstag, 1. Mai, die Sonderausstellung „Bauern-Leben“ ihre Pforten. Ausstellungsdauer: bis

## Presseinformation

26. Oktober; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 13 bis 16 Uhr sowie nach Voranmeldung. Nähere Informationen bei der Marktgemeinde Purgstall unter 07489/2711, e-mail [tourismus@purgstall.at](mailto:tourismus@purgstall.at) und <http://www.purgstall-erlauf.gv.at/> bzw. <http://museen.eisenstrasse.info/>.

Ebenfalls von morgen, Mittwoch, 1. Mai, bis 26. Oktober, präsentiert das Schützenscheibenmuseum Scheibbs „Feuer und Erde und so weiter“. Zu sehen ist die Sonderausstellung nur im Rahmen von Stadtführungen oder nach Voranmeldung. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Scheibbs unter 07482/425 11-63, e-mail [kulturservice@scheibbs.com](mailto:kulturservice@scheibbs.com) und <http://www.scheibbs.gv.at/> bzw. <http://museen.eisenstrasse.info/>.

In Ybbsitz widmet sich das Haus FeRRUM - Welt des Eisens heuer auch dem Thema „Wochenend und Sonnenschein - Sommerfrische in Ybbsitz“; zu sehen ist die Sonderausstellung ebenfalls ab Morgen, Donnerstag, 1. Mai. Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober täglich außer Montag von 9 bis 18 Uhr; ab 1. November gesonderte Öffnungszeiten. Nähere Informationen beim FeRRUM unter 07443/853 00, e-mail [info@ferrum-ybbsitz.at](mailto:info@ferrum-ybbsitz.at) und <http://www.ferrum-ybbsitz.at/>.

Stadtgemeinde und Museumsverein Zwettl laden morgen, Donnerstag, 1. Mai, um 10 Uhr zur Eröffnung der Sonderausstellung „Zwettl 1918, 1938, 1988 - Zeitgeschichte in Plakaten, Bildern, Dokumenten“ in das Alte Rathaus von Zwettl. Gezeigt werden Bestände des Zwettler Stadtarchivs, historisches Tonmaterial, digitalisierte Ausgaben von Lokalzeitungen u. a. Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; zusätzlich in den Monaten Juli und August auch Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Zwettl unter 02822/525 64 und [www.zwettl.gv.at/stadtmuseum](http://www.zwettl.gv.at/stadtmuseum).

Auch im Waldbauernmuseum Gutenstein beginnt die Saison morgen, Donnerstag, 1. Mai. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; Gruppen nach Voranmeldung jederzeit möglich. Nähere Informationen beim Waldbauernmuseum Gutenstein unter 02634/7313 und 0676/626 88 41, Judith Pawelak, e-mail [pawelak-ast@aon.at](mailto:pawelak-ast@aon.at) und <http://www.waldbauernmuseum.at/>.

Einen Tag der offenen Tür veranstaltet das Stadtmuseum Traiskirchen morgen, Donnerstag, 1. Mai, von 9 bis 17 Uhr. Neben den Sonderausstellungen „Der niederösterreichische Maler Franz Bilko“ und „100 Jahre Badner Bahn“ gibt es dabei auch einen Museumsflohmarkt sowie einen Kunst- und Trödelmarkt im

### Presseinformation

Kammgarnsaal. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Traiskirchen unter 02252/552 64 und 0664/202 41 97, e-mail [reinhard.goetz@inode.at](mailto:reinhard.goetz@inode.at) und <http://www.traiskirchen.gv.at/>.

„Auf Amors Flügeln. Über die Liebe" nennt sich eine Ausstellung im Barockschloss Riegersburg, die am Freitag, 2. Mai, um 14 Uhr eröffnet wird. Zu sehen sind die Arbeiten von Andy Warhol, Wolfgang Hutter, Arik Brauer, Alfred Hrdlicka u. a., dekorative Sammlerstücke wie Gläser, Schmuck und Porzellan sowie kostbare Möbelstücke bis 5. November. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr (im Juli und August bis 19 Uhr). Nähere Informationen beim Schloss Riegersburg unter 02916/400, e-mail [office@schlossriegersburg.at](mailto:office@schlossriegersburg.at), <http://www.schlossriegersburg.at/> und <http://www.amor.schlossriegersburg.at/>.

In der Galerie „blaugelbe" in Zwettl zeigt Wolfgang Seierl „Außen und Innen": Der 1955 in Wien geborene Künstler widmet sich vor allem der Malerei, der Zeichnung und der Druckgraphik. Eröffnung: Freitag, 2. Mai, um 20 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 25. Mai; Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie „blaugelbe" Zwettl unter 02822/54806, e-mail [info@blaugelbezwettl.com](mailto:info@blaugelbezwettl.com) und <http://www.blaugelbezwettl.com/>.

Ein Jahr nach seiner Eröffnung wartet das Erlebnismuseum Michelstettner Schule mit drei neuen Attraktionen auf, die unter dem Titel „herbas et circensem (Kräuter und Spiele)" am Samstag, 3. Mai, um 10 Uhr von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner eröffnet werden: Die „Pauswiesn" wurde zum Themenspielplatz für großteils in Vergessenheit geratene Spielen ausgebaut, das „Schuigadl" im Freigelände umfasst jetzt auch einen Kräutergarten, und die Sonderausstellung „900 Jahre Lernen" bietet u. a. eine Rätselrallye, bei der Fragen entsprechend dem damaligen Weltbild beantwortet werden müssen. Öffnungszeiten: bis 2. November; Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei der Michelstettner Schule unter 02525/640 37, e-mail [office@michelstettnerschule.at](mailto:office@michelstettnerschule.at) und <http://www.michelstettnerschule.at/>.

Ebenfalls am Samstag, 3. Mai, wird auf Schloss Greillenstein eine Ausstellung mit Arbeiten von Franz Hochstätger und Ingrid Steininger eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 29. Mai; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen auf Schloss Greillenstein unter 02989/8080-21, e-mail [schloss.greillenstein@aon.at](mailto:schloss.greillenstein@aon.at) und <http://www.greillenstein.at/>.

„Electrisch in die Zukunft" heißt eine Ausstellung im Mödlinger Stadtverkehrsmuseum, die sich den beiden Jubiläen 125 Jahre „Hinterbrühler

## Presseinformation

Elektrische" und 20 Jahre Mödlinger Stadtverkehrsmuseum widmet. Eröffnet wird die Schau am Sonntag, 4. Mai, um 9 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 26. Oktober; Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr sowie nach Voranmeldung. Nähere Informationen unter 02236/463 75 und 0676/725 34 25, Dr. Peter Standenat, e-mail [p.standenat@gmx.at](mailto:p.standenat@gmx.at) und [www.dr-peter-standenat.at/museum/start-mstm.html](http://www.dr-peter-standenat.at/museum/start-mstm.html).

Das Diözesanmuseum St. Pölten präsentiert von Dienstag, 6. Mai, bis 31. Oktober die Sonderausstellung „Im Zeichen des Glaubens. Alt-St. Pöltner Zunft- und Vereinsfahnen". Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 13 Uhr. Nähere Informationen beim Diözesanmuseum St. Pölten unter 02742/324-331, e-mail [info@dz-museum.at](mailto:info@dz-museum.at) und <http://www.dz-museum.at/>.

Den Glauben thematisiert auch eine Ausstellung im Bildungshaus Großrußbach, die am Dienstag, 6. Mai, um 18 Uhr eröffnet wird: Geöffnet hat die Bibelausstellung „Expedition Bibel. Entdeckungsreise mit allen Sinnen" bis 20. Mai, täglich von 8 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Bildungshaus Großrußbach unter 02263/6627, e-mail [f.knittelfelder@bildungshaus.cc](mailto:f.knittelfelder@bildungshaus.cc) und <http://www.bildungshaus.cc/>.

Am Dienstag, 6. Mai, eröffnet auch Martha Jungwirth in der Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt ihre Ausstellung „Auf Papier". Zu sehen sind die von Fernreisen inspirierten Aquarelle bis 1. Juni; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei St. Peter an der Sperr unter 02622/295 24 bzw. bei der Kultur Marketing Event-Wiener Neustadt GmbH unter 02622/373-902 und e-mail [kulturamt@wiener-neustadt.at](mailto:kulturamt@wiener-neustadt.at).

„Rund ums Leder. Alles Fußball!" heißt es im Stadtmuseum St. Pölten, wo am Dienstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr eine Ausstellung mit Originalstücken von Fußballgrößen, Exponaten aus der Geschichte dieses Sports sowie Werken aus dem Fundus des Sammlers und Illustrators Hubert Schorn eröffnet wird. Ausstellungsdauer: bis 29. Juni; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2643 bzw. 0664/610 02 86 und <http://www.stadtmuseum-stpoelten.at/>.

Schließlich zeigt das museumORTH im Schloss Orth an der Donau noch bis 1. November die Sonderausstellung „Kronprinz Rudolf als Naturforscher in den Donau-Auen". Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 12 bis 18 Uhr (im Oktober bis 17 Uhr). Nähere Informationen beim museumORTH unter 0676/564 27



## Presseinformation

67, e-mail [museumORTH@gmx.at](mailto:museumORTH@gmx.at) und <http://www.orth.at/>.